

# Bodenbeläge

Wie Tapeten müssen Bodenbeläge gewissen Anforderungen genügen. Im Gegensatz zu Tapeten kommt hinzu, dass Bodenbeläge zusätzlich bauphysikalischen Aspekten gerecht werden sollen.

Darunter fallen:

- Aufgaben im Schallschutz, wie Schallschluckung, Tritt- und Luftschalldämmung
- Aufgaben im Wärmeschutz, wie Wärmedämmung.

Bei Bodenbelägen unterscheidet man organische und anorganische Beläge.

Unter die anorganischen fallen:

- Keramische Beläge
- Natursteine
- Kunststeinbeläge
- Metalle

Organische unterscheidet man in:

- textile Fußbodenbeläge
- Naturfasern
- Linoleumbeläge
- Gummi-Kunststoffbeläge
- Bodenbeläge aus Holz

## Sprechertext

Eine Voraussetzung für eine ebenflächige Verlegung von Fußbodenbelägen ist eine einwandfrei glatte Ausführung des Unterbodens. Bei einer energetischen Betrachtung dürfen die Bodenbeläge jedoch nicht berücksichtigt werden. Das Gebäude an sich, also ohne Innenraumausstattung muss den Anforderungen genügen.

Einsatzbereich	Linoleum	RVC	Teppichboden	Asphaltplatten	Holzpfaster	Holzdielen	Fliesen	Natursteine	Kunststeine
Büro	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Arbeitsbereiche mit Computer	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Bibliothek/ Archiv	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Mehrzweckhallen	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Treppenhäuser	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Flure	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Wartehallen	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Werkstätten	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Grossküchen	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Sanitärbereiche	■	■	■	■	■	■	■	■	■

■ = sehr positiv   ■ = negativ   ■ = ausgeglichen  
 ■ = positiv   ■ = sehr negativ

